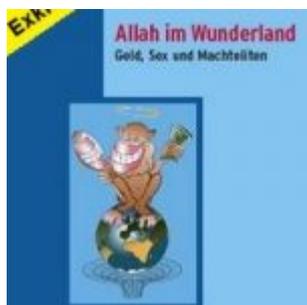


# Neues Raddatz-Buch: „Allah im Wunderland“



☒ Die Integration Europas in den Islam ist ein Projekt, das der „interkulturelle Dialog“ seit vielen Jahren mit hohem Aufwand betreibt, aber offenbar – nicht nur mit Blick auf die Finanzkrise – in Zukunft effizienter managen muss. Denn trotz großen Medieneinsatzes nahmen nicht „Frieden und Respekt“, sondern Intoleranz und Inkompetenz zu, obwohl (oder weil) immer höhere Ebenen der Institutionen – Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Justiz etc. – mitwirkten.

Es entstand keine geregelte Islamisierung, sondern eher eine Art gehobenes Affenther, das der koranischen Einstufung der Nichtmuslime bedenklich nahe kommt. Es ist Aufgabe der Eliten, diesem Missstand konstruktiv abzuhelpen. Auch forcierter Moscheebau hilft hier kaum weiter, solange es noch an Religionsfreiheit für die vitale Autonomie und Reproduktion des Islam als obersten Glaubensebenen mangelt. Um dessen kulturelle und finanzielle Vorzüge zur Geltung zu bringen, legt der Autor als anerkannter Spezialist für beides einen innovativen Leitfaden vor, der die Möglichkeiten des modernen Wunderlandes Europa voll ausschöpft. So wird es allen Menschen guten Willens erleichtert, veraltete Scheuklappen abzulegen und sich neuen entspannenden Perspektiven zu öffnen. Der Islam ist zu wichtig, als dass man ihn der Konsum- und Spaßgesellschaft unpassend vermitteln sollte.

» Hans-Peter Raddatz; Allah im Wunderland – Geld, Sex und Machteliten; ISBN 978-3-00-026269-2; 296 Seiten; 15,2 x 23,2

Paperback (Leseprobe).

**Die Satire kann bis zum 31. Dezember 2008 exklusiv über PI zu einem Subskriptionspreis von € 17,90 (ab 1. Januar 2009 kostet es dann € 19,90) inkl. portofreiem Versand bestellt werden. Bitte füllen Sie dazu nachfolgendes Bestellformular aus:**